

Gießener Burschenschaft Germania



Burschenschaft Germania
35392 Gießen / Alter Wetzlarer Weg 35

PM: Neuer Aufbruch der burschenschaftlichen Bewegung

Gießen, 26.09.2016. Die Gießener Burschenschaft Germania wird ab 30.09.2016 als eine von 27 Burschenschaften Gründungsmitglied des neuen Dachverbands, der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft. Im Verlauf des kommenden Wintersemesters wird sie die Verbandsarbeit und ihr Jugendbildungsprogramm auch vor Ort in Gießen vorstellen.

Vom 30. September bis 03. Oktober 2016 schlagen in Jena 27 Burschenschaften aus der Bundesrepublik Deutschland ein neues Kapitel in der Geschichte der Burschenschaft auf, darunter auch die Gießener Burschenschaft Germania. Knapp 5000 Mitglieder werden diesem neuen Verband angehören, weitere Burschenschaften werden folgen. Die Allgemeine Deutsche Burschenschaft wird auf der Basis eines in sechs Verbandsgründungstagen gewachsenen Vertrauens und gemeinsamem Werteverständnis die freiheitlichen Traditionen und Ideale der Burschenschaften wiederbeleben. Der Verband wird seinen Mitgliedern ein Netzwerk bieten und organisiert gemeinsame Veranstaltungen. Auf der Basis ihrer demokratischen Tradition wird sich die Allgemeine Deutsche Burschenschaft im freiheitlichen Dialog extremistischen Strömungen entgegenstellen und sich insbesondere für Diskursfreiheit, rechtsstaatliche Ordnung und Zusammenhalt in der Gesellschaft einsetzen.

Am Ort der Gründung der Urburschenschaft in Jena, der „Grünen Tanne“, beginnen die Gründungsveranstaltungen mit einem Totengedenken und der feierlichen Ausrufung der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft am Freitag, 30. September 2016. Neben der ersten Generalversammlung und dem festlichen Gesellschaftsabend am Samstag, 01. Oktober 2016 stehen der Gründungskommers am 02. Oktober und ein Festakt zum Tag der deutschen Einheit am 03. Oktober 2016 auf dem Programm der Gründungsfeierlichkeiten. Im Mittelpunkt der inhaltlichen Arbeit steht ein exzellent besetztes Symposium mit Fachvorträgen zur Zukunft der deutschen Universitäten, zur Meinungsfreiheit im wiedervereinigten Deutschland und zu den Risiken des Bargeldverbotes. Anknüpfend an einen Vortrag „Deutschland im Jahr 2030 – Chancen und Risiken“ werden die Mitglieder der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft den Dialog um die besten Ideen für die Zukunft unseres Vaterlandes beginnen.

ViSdP: Nico Wenchiarutti, Sprecher der Gießener Burschenschaft Germania im WS 2016/17.